

Kandidaturschreiben

Torrent Balsamo

Kandidatur als Vorsitzender der Jusos Düsseldorf



Liebe Jusos,

ich bin Torrent, ich bin 27 Jahre alt und auf der Jahreshauptversammlung am 15. August 2024 kandidiere ich als euer Vorsitzender der Jusos Düsseldorf. In Düsseldorf geboren und aufgewachsen bin ich den Jusos mit 16 Jahren eingetreten. Ich bin Arbeiterkind und habe als erster in meiner Familie Jura studiert und bin als erster Parteimitglied geworden. Beruflich bin ich gerade Rechtsreferendar und hoffentlich bald Volljurist. Neben den Jusos und meinem SPD-Ortsverein Bilk engagiere ich mich bei der Kinderzeltstadt Superbilk, gebe Nachhilfe in Latein und Altgriechisch, versuche mehr zu lesen und mehr Sport zu treiben (Tennis und Laufen) und versuche die Sprachen meiner Familie in Italien, Spanien und Chile zu lernen.

Für mich sind die Jusos mein politisches Zuhause. Ich habe hier meine ersten Schritte in die sozialdemokratische bzw. jungsozialistische Bewegung gemacht. Es steht außer Frage, dass die Jusos Düsseldorf als mein Erst- und Heimatunterbezirk eine besondere Bedeutung für mich haben. Es ist eine große Ehre für mich, als Euer Vorsitzender zu kandidieren. Mit Eurem Vertrauen möchte ich im nächsten Jahr dem Amt und Euch gerecht werden und daher voller Tatkraft meine Energie dem Verband und den kommenden Projekten widmen.

Mitgliederbetreuung und inhaltliche Arbeit

Da die Jusos Düsseldorf so eine Bedeutung für mich haben, war und ist es mir immer wichtig, neue Mitglieder willkommen zu heißen und einzubinden. Seitdem ich die Mitgliederbetreuung übernommen habe, habe ich jedem Neumitglied eine Willkommens-E-Mail geschickt. Dadurch ist unsere interne Whatsappgruppe um ca. 30 % gewachsen und viele neue Mitglieder beteiligen sich in verschiedenen Formaten am Verbandsleben.

Für eine erfolgreiche Mitgliederarbeit braucht es jedoch mehr, nämlich interessante und regelmäßige Angebote. Ich habe den Juso-Treff als Socializing weiterentwickelt und hoffe, dass wir jeden Monat so ins lockere Gespräch kommen und uns gegenseitig kennenlernen. Ich weiß ganz genau, dass jeder und jede von uns einen spannenden Hintergrund, einen geheimen Funfact oder interessante Meinung zu politischen oder trivialen Themen hat. Lasst Euch die Gelegenheit nicht entgehen und lernt spannende Menschen in unseren Reihen kennen! Es lohnt sich.

Zukünftig möchte ich mit dem neuen Vorstand und mit Euch die Mitgliederarbeit weiterentwickeln und Neumitgliedern mit einem Willkommens-Paket begrüßen. Das Neumitgliederseminar der Regio, das unter anderem ich für die Jusos Düsseldorf mitbetreut habe, soll mindestens einmal jährlich unter unserer Beteiligung stattfinden. Auch werden wir uns mit der Einführung eines Pat*in/Buddy-Systems beschäftigen.



Für die inhaltliche Arbeit und Partizipation der Mitglieder in verschiedenen Foren sehe ich insbesondere die Wiederbelebung der Arbeitskreise als erstrebenswert. Mit der Initiierung des Lesekreises habe ich einen ersten Schritt getan und freue mich wirklich sehr, dass er von Euch so gut angenommen wird. Dabei habe ich die Leitung des Lesekreises in gute Hände abgegeben. Die weiteren Arbeitskreise möchte ich nun Stück für Stück neugründen, damit viele von Euch sich inhaltlich auseinandersetzen und selbst das Profil der Jusos Düsseldorf prägen können.

Die inhaltliche Arbeit soll sich entlang unserer Grundwerte Sozialismus, Feminismus, Antifaschismus und Internationalismus richten. Wir Jusos sind ein linker Richtungsverband und wir wollen linke Angebote für Düsseldorf machen. Ich möchte mich Euch diskutieren, was es heißt, Jungsozialist*in zu sein – in einem Verband, in dem ganz verschiedene Ansichten dazu existieren. Dies gilt ebenso für den Themenbereich Antirassismus. Mit Euch möchte ich zu unserem Verständnis von Antirassismus arbeiten. Ich freue mich auf die in der Sache harten und im Umgang respektvollen Debatten.

Vorstandsarbeit und Verbandsorganisation

Die Jusos Düsseldorf haben fast 600 Mitglieder und gehören damit zu den größten Unterbezirken in ganz NRW. Diese 600 Mitglieder möchte ich innerhalb des Unterbezirks sowie auch nach außen würdig und standhaft vertreten. So viele Mitglieder sind eine große Verantwortung. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, möchte ich die Vorstandsarbeit professionalisieren. In Rahmen einer Klausurtagung soll der neue Vorstand mit dem nötigen Handwerkszeug qualifiziert werden. Ich möchte ein Wissensmanagement aufbauen, um künftigen Generationen von Jusos die Vorstandsarbeit zu erleichtern.

Mit dem neuen Vorstand und mit Euch möchte ich einen Verbandsprozess anstoßen und überlegen, wie wir die Organisation und Veranstaltungsformate optimieren können. Darüber möchte ich mit Euch in die Diskussion kommen. Ich stelle mir insbesondere eine Verlagerung zu mehr Mitmach-Veranstaltungen vor. Auch formale Dinge wie die Satzung sind meiner Ansicht nach reformbedürftig. Am Ende möchte ich den ganzen Verband mitnehmen und festhalten, wie wir unseren Verband organisieren und mit Leben füllen wollen.

Das Awareness-Team unter dem dazugehörigen Konzept soll als Anlaufstelle bestehen bleiben. Die Arbeit soll sich das Awareness-Team selbst bestimmen und autonom evaluieren. Ich möchte von der Seite des Vorstands Unterstützung in den Aspekten anbieten, die der Vorstand für das Awareness-Team leisten kann. Ich strebe an, dass der neue Vorstand eine Awareness-Schulung erhält, die offen für alle Mitglieder ist. Am Ende ist es die Verantwortung von mir und vom gesamten Verband, dass sich jeder und jede bei uns wohl fühlt und dass gruppenbezogene Formen von Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung keinen Platz bei uns haben. Ich möchte Frauen*, queere Menschen, BIPOC und Menschen mit Behinderungen durch spezielle Angebote empowern.

Ich unterstütze jeden und jede, die sich auf Veranstaltungen der NRW Jusos einbringen will. Der neue Vorstand wird im Kontakt zum Landesvorstand bleiben und zur Teilnahme an den Veranstaltungen auf Landesebene aufrufen. Ich freue mich, mit starken Delegationen auf der Landeskonzferenz und auf dem Landesausschuss vertreten zu sein und darauf, dass wir die inhaltliche Ausrichtung des Verbands mitbestimmen. Dies wird im Austausch und Zusammenarbeit mit der Regio erfolgen. Der neue Vorstand wird das gute Verhältnis weiterpflegen und weiterhin gemeinsame Veranstaltungen mit der Regio planen. Die Teilnahme an der unabhängigen Vernetzung wird der neue Vorstand ständig evaluieren.



Innerhalb der SPD-Düsseldorf möchte ich die Delegierten für den Unterbezirksausschuss sowie für den Parteitag bestens unterstützen, sodass wir als Jusos mit unseren Positionen wahrgenommen werden. Mit den Arbeitsgemeinschaften und den Ortsvereinen möchte ich in den Austausch kommen. Ich möchte erreichen, dass die Jusos eine relevante Größe in der SPD und darüber hinaus in der ganzen Stadtgesellschaft werden. Wir sind die Stimme der demokratisch-linken Jugend!

Den Kontakt zur Ratsfraktion möchte ich bis zur nächsten Kommunalwahl 2025 ausbauen. Mit Sabrina als Co-Vorsitzende und Juso haben wir eine von uns in der vordersten Reihe. Mit ihrer Unterstützung sowie ihrer Erfahrung möchte ich die Jusos in die politische Arbeit der SPD-Ratsfraktion einbinden. Gemeinsam mit dem Vorstand möchte ich überlegen, wie wir die Zusammenarbeit bis zur Wahl sinnvoll gestalten können. Mir ist wichtig zu sagen, dass ich dankbar dafür bin, dass wir mit Sabrina eine starke Genossin im Rat haben, die nicht nur die gesamte SPD Düsseldorf vertritt, sondern auch ganz besonders uns. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und bin gespannt, wer gemeinsam mit Sabrina in Zukunft die Geschicke der Ratsfraktion prägen wird.

Bundes- und Kommunalwahlkampf 2025

Nächstes Jahr im September 2025 finden die Bundes- und die Kommunalwahlen statt. Insbesondere für die Kommunalwahl wurde in den letzten zwei Jahren bereits gearbeitet. Auf Basis der ersten Ergebnisse und mit den Ideen, die ihr jetzt einbringen werdet, möchte ich eine Projektgruppe zur Kommunalwahl einrichten. Diese Projektgruppe soll die Kampagne vorbereiten, ist offen für alle Mitglieder und soll dem Vorstand regelmäßig über die Arbeit berichten. Gleichzeitig möchte ich den Programmprozess zum Ende führen und als unser Kommunalwahlprogramm beschließen lassen. Die Zeit drängt. Nach der Jahreshauptsammlung nehme ich den Kommunalwahlkampf ganz oben auf die Tagesordnung.

Ich bin mir sicher, dass es Jusos in unseren Reihen gibt, die für die Bezirksvertretungen und für den Stadtrat kandidieren werden. Viele der Kandidaturen werden stark sein. Ich werde mich mit dem Vorstand dafür einsetzen, dass Jusos im Unterbezirk Gehör finden. Dabei steht für mich allerdings fest: Die Inhalte gehen vor. Lasst uns die SPD von unserem Programm für Düsseldorf überzeugen und die Stadt einen Wahlkampf erleben lassen, den sie so schnell nicht vergessen wird!

Für die gleichzeitig stattfindende Bundestagswahl mache ich mich im Unterbezirk dafür stark, dass wir eine einzige Kampagne für Düsseldorf fahren werden. Ich möchte hierbei unsere Erfahrungen aus dem Europawahlkampf einfließen lassen und schauen, was gut und was verbesserungswürdig war. Auch ich nehme Erfahrungen aus dem letzten Wahlkampf und vor allem Verbesserungsideen mit.

Liebe Jusos,

wie Ihr seht, habe ich mit dem neuen Vorstand und mit Euch viel vor. Es stehen große Herausforderungen mit den zwei großen Wahlen nächstes Jahr bevor. Dafür werbe ich um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung. Lasst es uns angehen und Düsseldorf auf links drehen!

Mit solidarischen Grüßen

Torrent